



Ministerium für Inneres und Sport

Katastrophenschutz

Land übergibt Gerätewagen Betreuung für den Katastrophenschutz

Sachsen-Anhalts Innenministerin Dr. Tamara Zieschang hat heute am Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge (IBK) neun Gerätewagen Betreuung für den Katastrophenschutz an acht Landkreise und eine kreisfreie Stadt übergeben. Die Gesamtkosten für die Fahrzeuge belaufen sich einschließlich der Beschaffung der notwendigen Funktechnik auf insgesamt fast 3,65 Millionen Euro. Die Fahrzeuge werden von den Kommunen an die Träger der Fachdienste (Hilfsorganisationen) zur Nutzung übergeben.

Innenministerin Dr. Tamara Zieschang: „In Notlagen sind oft die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zuerst vor Ort und leisten einen wertvollen Beitrag, um Menschen zu helfen. Dieses ehrenamtliche Engagement ist das Rückgrat unseres Bevölkerungsschutzes und damit von unschätzbarem Wert für die Sicherheit der Menschen in Sachsen-Anhalt. Das Land wird deshalb auch weiterhin alles daran setzen, die Einsatzkräfte bestmöglich auszustatten, damit sie für künftige Herausforderungen gewappnet sind.“

Je ein Gerätewagen Betreuung mit dem Modul Versorgung wurde an den Burgenlandkreis, die Landeshauptstadt Magdeburg, den Salzlandkreis sowie die Landkreise Mansfeld-Südharz und Wittenberg übergeben. Die Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Jerichower Land, der Burgenlandkreis sowie der Saalekreis haben jeweils einen Gerätewagen Betreuung mit dem Modul Unterkunft bekommen. Bei der Auswahl der Landkreise wurde sich an der bisherigen Ausstattung der Fachdienste des Betreuungsdienstes orientiert. Im Rahmen der zentralen Beschaffung sollen in den kommenden Jahren weitere Gerätewagen Betreuung vom Land beschafft werden; fünf Fahrzeuge befinden sich bereits in der Ausschreibung.

Die Gerätewagen sind mit einer Mannschaftskabine mit sechs Sitzplätzen für Helferinnen und Helfer im Katastrophenschutz ausgestattet. Im hinteren Bereich befindet sich ein Aufbau mit Ladefläche und Ladebordwand zur Unterbringung der Beladung. Neben der Standardbeladung können auch weitere benötigte Güter zur Betreuung der Bevölkerung wie Trinkwasser, Nahrungsmittel oder Betten transportieren werden.

Mit dem Modul Versorgung können 100 betreuungsbedürftige Menschen unter Einhaltung lebensmitteltechnischer Standards versorgt werden. Die Ausstattung ergänzt eine Feldküche, die als Anhänger mit dem Fahrzeug mitgeführt wird. Die Beladung enthält ein Stromerzeugungsaggregat für den Betrieb der Geräte, ein Warmwassergerät, Materialien für den Transport von Trink- und Abwasser, ein Kühlgerät, ein Küchenzelt, Arbeits- und Spültische, Speisetransportbehälter sowie weiteres Küchenzubehör.

Das Fahrzeug mit dem Modul Unterkunft ist dafür ausgerüstet, 100 betreuungsbedürftige Menschen unterzubringen und mit Grundgütern zu versorgen. Mit der Beladung kann eine Notunterkunft in einem Gebäude, z. B. einer Turnhalle oder Schule, ausgestattet und betrieben werden. Für diesen Zweck enthält das Fahrzeug eine Büroausstattung zur Erfassung der Menschen, ein Stromerzeugungsaggregat für den Betrieb der Geräte, Festzeltgarnituren, 100 Feldbetten, ausreichend Lagermöglichkeiten für die Betreuungsausstattung sowie Materialien und Geräte für einen sicheren Betrieb

(z. B. Feuerlöscher, Notlichter).

Hintergrund:

Das Ministerium für Inneres und Sport investiert kontinuierlich in den Katastrophenschutz des Landes. Die Mittel für den Katastrophenschutz wurden gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Standen für das Jahr 2025 noch 3,7 Millionen Euro zur Verfügung, sind für 2026 6,2 Millionen Euro vorgesehen.

Neben den aktuellen neun Gerätewagen Betreuung ist im zweiten Quartal die Übergabe von acht Einsatzleitwagen Katastrophenschutz geplant. Im vierten Quartal werden vier Gerätewagen Tauchen und fünf Krankentransportwagen Typ B übergeben. Hinzu kommen ein Mannschaftstransportfahrzeug, zwei All-terrain-vehicles mit Erstausrüstung (Quad) sowie ein Mehrzweckboot inklusive Zubehör und Trailer.

Sirenenförderung: Für 2026 ist eine Landesförderung von 1,5 Millionen Euro vorgesehen. Ab 2027 sind zusätzlich Mittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur für den weiteren Ausbau des Sirennetzes eingeplant.

Impressum: Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Verantwortlich: Patricia Blei
Pressesprecherin
Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni" 39112 Magdeburg
Telefon: 0391 567-5504/-5507/-5508/-5514/-5516
Fax: 0391 567-5520
E-Mail: Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de